

MEDIENINFORMATION

Greifswald, am 1. August 2024

Prof. Sebastian Zeißig: Spezialist für Endoskopie und chronisch-entzündliche Erkrankungen

Neuer Klinikdirektor der Inneren Medizin A

Prof. Sebastian Zeißig ist neuer W3-Professor für Gastroenterologie und Direktor der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A. Sie umfasst, neben der Gastroenterologie, auch die Endokrinologie, Nephrologie, Rheumatologie und Ernährungsmedizin. Zuvor wurde sie kommissarisch von Prof. Sylvia Stracke geleitet. Zeißig kommt vom Universitätsklinikum Dresden. Dort war er leitender Oberarzt und stellvertretender Klinikdirektor.

Prof. Sebastian Zeißig hebt die seit vielen Jahren etablierten interdisziplinären Versorgungsstrukturen der Unimedizin Greifswald hervor. Die enge Zusammenarbeit mit der Viszeralchirurgie und den weiteren internistischen Kliniken stellen eine exzellente Grundlage für die klinische Arbeit dar: „Ich freue mich, meine gastroenterologische und endoskopische Expertise künftig in die Gestaltung der Inneren Medizin und insbesondere in die viszeralmedizinische Versorgung an der UMG einbringen zu können.“ Die universitäre Spitzenmedizin weiter zu fördern und mit regionalen Partnern in der ambulanten und stationären Versorgung eng zusammenzuarbeiten – „das sind meine Ziele, um zu einer ganzheitlichen internistischen Patient*innenbetreuung beizutragen“, betont der gebürtige Zittauer weiter.

Der Ärztliche Vorstand Prof. Uwe Reuter betont: „Prof. Zeißig ist ein hochqualifizierter Wissenschaftler, Internist und Gastroenterologe mit langjähriger Expertise in der Behandlung chronisch-entzündlicher Darmerkrankungen, der für Patientinnen und Patienten aus unserer Region einen direkten Zugang zu den neuesten, wirksamen und sicheren Therapien bereitstellen kann.“ Seine klinischen Schwerpunkte entsprechen zudem seinen wissenschaftlichen Tätigkeiten, in denen er sich unter anderem mit den Entstehungsprozessen von chronischen Entzündungen auseinandersetzt. Zudem leite Zeißig ein Forschungskonsortium, das der Frage nachgeht, inwiefern Ernährung und Umwelteinflüsse das Mikrobiom des Menschen verändern und damit zur Entstehung und zum Wachstum von Darmkrebs beitragen. „Dieser One-Health-Ansatz ergänzt das Forschungsprofil unserer Unimedizin exzellent“, betont Reuter weiter.

Für den neuen Klinikdirektor stelle die Innere Medizin A mit ihrem breiten Spektrum von Ernährungs- und Entzündungsmedizin bis hin zur Behandlung gastrointestinaler Tumore den idealen Ort für die entsprechende Forschung dar. „Universitätsmedizin heißt exzellente Medizin und Wissenschaft aus einer Hand“, so Zeißig, „und ich freue mich, mit meiner Expertise künftig zu Wissenschaft und klinischer Versorgung an der UMG beitragen zu können“.

Foto: TUD/Magdalena Gonciarz

Pressestelle:

+49 3834 - 86 - 5288

kommunikation@med.uni-greifswald.de

www.medizin.uni-greifswald.de

www.facebook.com/UMGreifswald

www.linkedin.com/company/universitaetsmedizin-greifswald

Instagram @UMGreifswald

